

# Es ist nicht alles Gold, was glänzt

## Einleitung

Vielleicht hast du dir auch schon die Frage gestellt: Wann kommt endlich die Erweckung, von der so lange gesprochen wird, und für die schon so lange gebetet wurde? So viele Wellen sind in den letzten 50 Jahren über die westliche Christenheit gefahren. Die Hauskreisbewegung, die Gemeindegrowthbewegung, die charismatische Gemeindeerneuerung, Powerevangelism, besucherfreundliche Gottesdienste, Leben mit Vision, Toronto mit allen Erweckungsbewegungen, die daraus entstanden sind, Grossevangelisationen mit Billy Graham, Worshipmusic, Gebetshäuser, Gebetsmärsche, Healing the Land, Innere Heilung, Hausgemeindegrowth, Schatzsuche, Healing Rooms, etc. Ohne Zweifel, vieles war von Gott, vielleicht sogar alles und Gott hat vieles gebraucht um Menschen in sein Reich zu führen. Persönlich bin ich mit vielen dieser Wellen mitgeschwommen und muss mit einer gewissen Frustration feststellen, dass die ersehnte Erweckung, die Menschen in eine echte Nachfolge führt, nicht gekommen ist. Im Gegenteil, ich stelle mir selbst die kritische Frage, ob ich in all den Jahren tatsächlich Jesus nachgefolgt bin. Ja, ich wollte das von Herzen. Könnte es sein, dass es dem Feind gelungen ist, mir die Zielrichtung meines Lebens nur ganz leicht unmerklich zu verschieben nach dem Motto: Dicht daneben ist auch daneben.

Satan hat nur einen Feind auf dieser Erde. Das sind die Christen, die Jesus von ganzem Herzen nachfolgen wollen. Jeder, der sich entscheidet, Jesus von ganzem Herzen nachzufolgen, wird zur Zielscheibe von Satan. Er geht dabei unheimlich clever vor. Meistens greift er nicht frontal an, sondern er versucht mit List, diese Nachfolger Jesu, die es ernst meinen, für sein Reich unschädlich zu machen. Er wird in der Bibel als ein Engel des Lichts beschrieben, als sehr intelligent und sehr schön. Das heißt. Er kann sehr sympatisch daher kommen mit einer unglaublich gewinnenden Ausstrahlung und sehr clevere und einleuchtende Strategien präsentieren, um Menschen zu Christus zu führen und doch ist seine wahre Absicht nur die, die wahren Nachfolger Jesu unschädlich zu machen. Und um die Nachfolger für seine Strategien bei der Stange zu halten, lässt er sie auch immer wieder gute Früchte oder scheinbare Früchte sehen. Er nimmt es tatsächlich in Kauf, dass sie einige Leute zu Christus führen können. Hauptsache, sie kommen nicht in die ganze Kraft des Heiligen Geistes.

In Matth. 4,1-11 lesen wir, wie der Teufel versucht hat, dem Lebensziel von Jesus zu Beginn seines öffentlichen Wirkens leicht zu verdrehen. Jesus hungerte, verständlich nach 40 Tagen fasten, und die Versuchung war, aus Steinen Brot zu machen. Dies wäre ein Wunder gewesen für das persönliche Wohlergehen, mit einem etwas andern Wort: für den persönlichen Wohlstand. Persönlich hatte ich lange Zeit nicht verstanden, warum Jesus das abgelehnt hat. Das hätte doch niemandem weh getan und ihm persönlich hätte es geholfen. Ah, ja klar. Es steht in der Bibel: Der Versucher trat zu ihm und sprach. Da ist es natürlich klar, dass der Versucher nie die Wahrheit spricht. Aber wie kommt der Versucher zu uns? Er stellt sich nicht vor: Hallo, ich bin der Versucher und nun werde ich schauen, ob du auf meine Tricks rein fliegst. Nein. Er gibt dir einfach einen Gedanken in den Kopf. Und du glaubst, der Gedanke kommt von dir oder

sogar vom Heiligen Geist. Und dieser Gedanke scheint erst noch genial zu sein und dem Auftrag zu dienen, den Gott uns gegeben hat. Und der Gedanke wird erst noch mit biblischen Wahrheiten begründet. Und ich glaube, so war es auch bei Jesus. Aber Jesus hatte erkannt, aus welcher Küche dieser geniale Gedanke stammte. Deshalb steht in der Bibel aus der Retroperspektive betrachtet: Der Versucher trat zu ihm und sprach. Die Versuchung war: Wunder zu wirken für den persönlichen Wohlstand. Die zweite Versuchung war, von der Zinne des Tempels zu springen. Das wäre doch die Schau gewesen. Auf dem Tempelplatz fand doch der Grossteil des öffentlichen Lebens statt. Auch damit hätte Jesus doch niemandem weh getan und er hätte doch allen gleich zu Beginn seines Dienstes klar gezeigt, dass er Gottes Sohn ist und er übernatürliche Kraft besitzt. Das hätte ihm doch Ehre und Respekt von den Menschen verschafft. Wer doch der Welt was sagen will, der muss sich doch zuerst Anerkennung verschaffen. Erst wenn du einen Namen hast, dann kannst du doch .... Das war die zweite Versuchung: Wunder zu tun, um Ehre und Anerkennung von den Menschen zu erhalten. Und die dritte Versuchung war: Macht über alle Reiche der Erde. Die Bedingung: Anbetung Satans. Nun beginnt die Anbetung Satans nicht schon dort, wo wir seine Gedanken genial finden? Und wenn wir beginnen, seine Gedanken in die Tat um zu setzen, sind wir da doch schon seine Mitarbeiter geworden? Zusammenfassend kann gesagt werden, dass Jesus mit den drei Hauptversuchungen versucht wurde, mit denen wir auch alle heute versucht werden: Wohlstand, Ehre und Macht.

In dieser Schrift geht es darum, wie ich Irrlehrer erkennen kann. Besonders gehe ich auf die Katholische Kirche ein, weil sie der Prototyp einer Kirche ist, die auf die Versuchung des Feindes hereingefallen ist. Aber Achtung. Sie ist nur der Prototyp. In der Zwischenzeit hat die Massenproduktion statt gefunden.

Ich bin mir auch bewusst, dass ich das Problem mit dem Teufel nicht löse, indem ich mit dem Finger auf die Katholische Kirche und andere Christen zeige. Dies ist auch nicht das Ziel dieser Schrift. Das Ziel dieser Schrift ist, dass wir die Versuchungen des Feindes erkennen und in das volle Leben als Nachfolger Jesu in der vollen Kraft des Heiligen Geistes kommen.

#### Was sagten Jesus und die ersten Apostel zum Thema?

Seht euch vor vor den falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen, inwendig aber sind sie reissende Wölfe. An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen. Kann man denn Trauben lesen von den Dornen oder Feigen von den Disteln? Matth. 7,15-16

Wer aber einen dieser Kleinen, die an mich glauben, zum Abfall verführt, für den wäre es besser, dass ein Mühlstein an seinen Hals gehängt und er ersäuft würde im Meer, wo es am tiefsten ist. Weh der Welt, der Verführungen wegen. Es müssen ja Verführungen kommen; doch weh dem Menschen, der zum Abfall verführt. Matth. 18,6-7

Er aber sprach zu seinen Jüngern: Es ist unmöglich, dass keine Verführungen kommen; aber weh dem, durch den sie kommen. Es wäre besser für ihn, dass man einen Mühlstein an seinen Hals hängte und würfe ihn ins Meer, als dass er

einen dieser Kleinen zum Abfall verführt. Luk. 17,1-2

So habt nun acht auf euch selbst und auf die ganze Herde, in der euch der heilige Geist eingesetzt hat zu Bischöfen, zu weiden die Gemeinde Gottes, die er durch sein eigen Blut erworben hat. Denn ich weiss, dass nach meinem Abschied reissende Wölfe zu euch kommen, die die Herde nicht verschonen werden. Auch aus eurer Mitte werden Männer aufstehen, die Verkehrtes lehren, um die Jünger an sich zu ziehen. Darum seid wachsam und denkt daran, dass ich drei Jahre lang Tag und Nacht nicht abgelassen habe, einen jeden unter euch mit Tränen zu ermahnen. Apg. 20,28-31

Ich ermahne euch aber liebe Brüder, dass ihr euch in acht nehmt vor denen die Zwietracht und Ärgernis anrichten entgegen der Lehre, die ihr gelernt habt, und euch von ihnen abwendet. Röm. 16,17

Denn wir wagen nicht, uns unter die zu rechnen oder mit denen zu vergleichen, die sich selbst empfehlen; aber weil sie sich nur mit sich selbst vergleichen, verstehen sie gar nichts. 2. Kor. 10,12

Ich fürchte aber, dass, wie die Schlange Eva verführte mit ihrer List, so auch eure Gedanken abgewendet werden von der Einfalt und Lauterkeit gegenüber Christus. Denn wenn einer zu euch kommt und einen andern Jesus predigt, den wir nicht gepredigt haben, oder ihr einen andern Geist empfangt, den ihr nicht empfangen habt, oder ein anderes Evangelium, das ihr nicht angenommen habt, so ertragt ihr das recht gern. Ich meine doch, ich sei nicht weniger als die Überapostel. Und wenn ich schon ungeschickt bin in der Rede, so bin ich's doch nicht in der Erkenntnis; sondern in jeder Weise und vor allem haben wir sie bei euch kundgetan. 2. Kor. 11,3-6

Mich wundert, dass ihr euch so bald abwenden lasst von dem, der euch berufen hat in die Gnade Christi, zu einem andern Evangelium, obwohl es doch kein anderes Evangelium gibt; nur dass einige da sind, die euch verwirren und wollen das Evangelium Christi verkehren. Aber, wenn wir oder ein Engel vom Himmel euch ein anderes Evangelium predigen würden, das anders ist, als wir es euch gepredigt haben, der sei verflucht. Wie wir eben gesagt haben, so sage ich abermals: Wenn jemand euch ein Evangelium predigt, anders als ihr es empfangen habt, der sei verflucht. Gal. 1,6-9

Wie ihr nun den Herrn Christus Jesus angenommen habt, so lebt auch in ihm und seid in ihm verwurzelt und gegründet und fest im Glauben, wie ihr gelehrt worden seid, und seid reichlich dankbar. Seht zu, dass euch niemand einfange durch Philosophie und leeren Trug, gegründet auf die Lehre von Menschen und auf die Mächte der Welt und nicht auf Christus. Kol. 2,8

Prophetische Rede verachtet nicht. Prüft aber alles und das Gute behaltet. 1. Thess. 5,20-21

Was nun das Kommen unseres Herrn Jesus Christus angeht und unsere Vereinigung mit ihm, so bitten wir euch, liebe Brüder, dass ihr euch in eurem Sinn

nicht so schnell wankend machen noch erschrecken lasst – weder durch eine Weissagung noch durch ein Wort oder einen Brief, die von uns sein sollen -, als sei der Tag des Herrn schon da. Lasst euch von niemandem verführen, in keinerlei Weise; denn zuvor muss der Abfall kommen und der Mensch der Bosheit offenbart werden, der Sohn des Verderbens. Er ist der Widersacher, der sich erhebt über alles, was Gott oder Gottesdienst heisst, so dass er sich in den Tempel Gottes setzt und vorgibt, er sei Gott. 2. Thess. 2,1-4

So steht nun fest, liebe Brüder, und haltet euch an die Lehre, in der ihr durch uns unterwiesen worden seid, es sei durch Wort oder durch Brief von uns. 2. Thess. 2,15

Du weisst, wie ich dich ermahnt habe, in Ephesus zu bleiben, als ich nach Mazedonien zog, und einigen zu gebieten, dass sie nicht anders lehren, auch nicht achthaben auf die Fabeln und Geschlechtsregister, die kein Ende haben und eher Fragen aufbringen, als dass sie dem Ratschluss Gottes im Glauben dienen. Die Hauptsumme aller Unterweisung aber ist Liebe aus reinem Herzen und aus gutem Gewissen und aus ungefärbtem Glauben. Davon sind einige abgeirrt und haben sich hingewandt zu unnützem Geschwätz, wollen die Schrift meistern und verstehen selber nicht, was sie sagen oder was sie so fest behaupten. 1. Tim. 1,3-7

Das sollst du aber wissen, dass in den letzten Tagen schlimme Zeiten kommen werden. Denn die Menschen werden viel von sich halten, geldgierig sein, prahlerisch, hochmütig, Lästere, den Eltern ungehorsam, undankbar, gottlos, lieblos, unversöhnlich, verleumderisch, zuchtlos, wild, dem Guten feind, Verräter, unbedacht, aufgeblasen. Sie leben die Wollust mehr als Gott; sie haben einen Schein der Frömmigkeit, aber deren Kraft verleugnen sie; solche Menschen meide. Zu ihnen gehören auch die, die sich in die Häuser einschleichen und gewisse Frauen einfangen, die mit Sünden beladen sind und von mancherlei Begierden getrieben werden, die immer auf neue Lehren aus sind und nie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen können. Wie Jannes und Jambres dem Mose widerstanden, so widerstehen auch diese der Wahrheit; es sind Menschen mit zerrütteten Sinnen untüchtig zum Glauben. Aber sie werden damit nicht weit kommen; denn ihre Torheit wird jedermann offenbar werden, wie es auch bei jenen geschah. 2. Tim. 3,1-9.

Denn es wird eine Zeit kommen, da sie die heilsame Lehre nicht ertragen werden; sondern nach ihren eigenen Gelüsten werden sie sich selbst Lehrer aufladen, nach denen ihnen die Ohren jucken und werden die Ohren von der Wahrheit abwenden und sich den Fabeln zukehren. 2. Tim. 4,3-4

Denn es gibt viele Freche, unnütze Schwätzer und Verführer, besonders die aus den Juden, denen man das Maul stopfen muss, weil sie ganze Häuser verwirren und lehren, was nicht sein darf, um schändlichen Gewinns willen. Titus 1,10-11

Es waren aber auch falsche Propheten unter dem Volk, wie auch unter euch sein werden falsche Lehrer, die verderbliche Irrlehren einführen und verleugnen den Herrn, der sie erkauft hat; die werden über sich selbst herbeiführen

ein schnelles Verderben. Und viele werden ihnen folgen in ihren Ausschweifungen; um ihretwillen wird der Weg der Wahrheit verlästert werden. Und aus Habsucht werden sie euch mit erdichteten Worten zu gewinnen suchen. Das Gericht über sie bereitet sich seit langem vor, und ihr Verderben schläft nicht. Denn Gott hat selbst die Engel, die gesündigt haben, nicht verschont, sondern hat sie mit Ketten der Finsternis in die Hölle gestossen und übergeben, damit sie für das Gericht festgehalten werden. 2. Petr. 2,1-4

Kinder, es ist die letzte Stunde. Und wie ihr gehört habt, dass der Antichrist kommt, so sind nun schon viele Antichristen gekommen; daran erkennen wir, dass es die letzte Stunde ist. Sie sind von uns ausgegangen, aber sie waren nicht von uns. Denn wenn sie von uns gewesen wären, so wären sie ja bei uns geblieben; aber es sollte offenbar werden, dass sie nicht alle von uns sind. 1. Joh. 2,18-19

Ihr Lieben, glaubt nicht einem jeden Geist, sondern prüft die Geister, ob sie von Gott sind; denn es sind viele falsche Propheten ausgegangen in die Welt. Daran sollt ihr den Geist Gottes erkennen: Ein jeder Geist, der bekennt, dass Jesus Christus in das Fleisch gekommen ist, der ist von Gott, und ein jeder Geist, der Jesus nicht bekennt, der ist nicht von Gott. Und das ist der Geist des Antichrists, von dem ihr gehört habt, dass er kommen werde, und er ist jetzt schon in der Welt. 1. Joh. 4,1-3

Denn viele Verführer sind in die Welt ausgegangen, die nicht bekennen, dass Jesus Christus in das Fleisch gekommen ist. Das ist der Verführer und der Antichrist. Seht euch vor, dass ihr nicht verliert, was wir erarbeitet haben, sondern vollen Lohn empfängt. Wer darüber hinausgeht und bleibt nicht in der Lehre Christi, der hat Gott nicht; wer in dieser Lehre bleibt, der hat den Vater und den Sohn. Wenn jemand zu euch kommt und bringt diese Lehre nicht, so nehmt ihn nicht ins Haus und grüsst ihn auch nicht. Denn wer ihn grüsst, der hat teil an seinen bösen Werken. 2. Joh. 7-11

Lasst euch nicht durch mancherlei und fremde Lehren umtreiben, denn es ist ein köstlich Ding, dass das Herz fest werde, welches geschieht durch Gnade. Hebr. 13,9

Ihr Lieben, nachdem ich ernstlich vor hatte, euch zu schreiben von unser aller Heil, hielt ich's für nötig, euch in meinem Brief zu ermahnen, dass ihr für den Glauben kämpft, der ein für allemal den Heiligen überliefert ist. Denn es haben sich einige Menschen eingeschlichen, über die längst schon das Urteil geschrieben ist; Gottlose sind sie, missbrauchen die Gnade Gottes für ihre Ausschweifung und verleugnen unsern alleinigen Herrscher und Herrn Jesus Christus. Jud. 3-4

Ich kenne deine Werke und deine Mühsal und deine Geduld und weiss, dass du die Bösen nicht ertragen kannst; und du hast die geprüft, die sagen, sie seien Apostel, und sind's nicht und hast sie als Lügner befunden. Offb. 2,2

Aber das hast du für dich, dass du die Werke der Nikolaiten hassest, die ich

auch hasse. Offb. 2,6

Aber einiges habe ich gegen dich: du hast Leute dort, die sich an die Lehre Bileams halten, der den Balak lehrte, die Israeliten zu verführen, und vom Götzenopfer zu essen und Hurerei zu treiben. So hast du auch Leute, die sich in gleicher Weise an die Lehre der Nikolaiten halten. Tue Busse; wenn aber nicht, so werde ich bald über dich kommen und gegen sie streiten mit dem Schwert meines Mundes. Offb. 2,14-16

Ich bezeuge allen, die da hören die Worte der Weissagung in diesem Buch: Wenn jemand etwas hinzufügt, so wird Gott ihm die Plagen zufügen, die in diesem Buch beschrieben stehen. Und wenn jemand etwas wegnimmt von den Worten des Buchs dieser Weissagung, so wird Gott ihm seinen Anteil wegnehmen am Baum des Lebens und an der heiligen Stadt, von denen in diesem Buch geschrieben steht. Offb. 22,18-19

### Biblische Basis

- im NT wird sehr häufig von Irrlehrern, falschen Aposteln, falschen Propheten, Wölfen im Schafspelz gewarnt. Diese gab es schon in grosser Menge zur Zeit der Urgemeinde. Sie werden aber noch besonders stark in der Endzeit in Erscheinung treten.
- Im NT wird vorausgesagt, dass viele Christen die gesunde Lehre nicht mehr ertragen können.
- Im NT wird in der Endzeit ein grosser Abfall vorhergesagt
- Im NT wird darauf hingewiesen, dass die Irrlehrer von innerhalb der Gemeinde kommen und nicht von ausserhalb.
- Das NT betont die Wichtigkeit der Lehre und die Wichtigkeit in der Lehre, so wie sie die ersten Apostel gelehrt haben zu bleiben.
- Jesus weist darauf hin, dass die Pforte eng und der Weg, der zum Leben führt, schmal ist, und dass wenige ihn gehen werden und dass die Pforte weit ist und der Weg, der ins Verderben führt, breit ist und dass viele ihn gehen werden.
- Im NT wird die Welt als das Reich der Finsternis bezeichnet, wo der Satan der Fürst ist.
- Jesus lehrt klar, dass sein Reich nicht von dieser Welt ist.
- Das NT lehrt klar und offen, dass wer Jesus nachfolgen will, Bedrängnisse und Verfolgung erleiden wird.
- Das NT lehrt klar, dass ein Jünger Jesu nicht nur dem Gesetz, sondern auch seinem Fleisch und damit den fleischlichen Begierden gestorben ist.
- Jesus spricht klar vom Preis der Nachfolge und dass wer nicht bereit ist, diesen Preis zu bezahlen, seiner nicht wert ist.
- Das NT sagt voraus, dass es falsche Christusse (Gesalbte) geben wird. Diese werden auch grosse Zeichen und Wunder tun. Die Zeichen und Wunder sind also kein Beweis für die Echtheit.
- Das NT lehrt, dass es Menschen gibt, die ein anderes Evangelium, einen andern Jesus und einen andern Heiligen Geist verkünden.
- Die Einheit der Jünger Jesu ist eine bereits vorhandene Einheit im Geist. Sie muss nicht organisiert werden.
- Die Bibel lehrt vom Antichristen und von der Hure Babylons.

### Ist die Römisch Katholische Kirche die Hure Babylons?

- Sämtliche Reformatoren und Erweckungsprediger waren davon überzeugt.
- Rom ist auf 7 Hügeln gebaut und hatte die Herrschaft über die Könige der Erde, wie es in Offenbarung 17 von der Hure Babylon beschrieben ist. Und vieles weist darauf hin, dass sie diese Herrschaft hinter den Kulissen auch heute noch hat.
- Der höchste babylonische Priester kam von Babylon nach Pergamon und von Pergamon nach Rom. Der Papst trägt die Bezeichnung Pontifex Maximus, welches der Titel des höchsten babylonischen Priesters ist.
- Bei allen Weltreligionen, egal, welche Terminologie und welche Götternamen sie gebrauchen, geht es letztlich immer um das Gleiche, die Anbetung Satans.
- Die Maria in der Katholischen Kirche ist die Himmelskönigin, welche in den heidnischen Religionen verehrt wurde. Die Mariaverehrung hat mit der biblischen Maria nichts zu tun.
- Die Heiligenverehrung in der Katholischen Kirche hat keine biblische Basis, sondern ist heidnische Götzenverehrung.
- In der katholischen Messe wird Jesus in der Form von Brot und Wein jedesmal wieder geopfert und diese Opferung hat immer wieder einen erlösenden Charakter. Durch das Zelebrieren von Messen werden Sünden vergeben. Das NT lehrt ganz klar, dass Jesus ein für allemal für die Sünden der ganzen Welt gestorben ist. Die katholische Kirche verehrt einen andern Jesus und nicht den Jesus der Bibel.
- Auf der Hostie, die als Brot bei der Eucharistiefeier verwendet wird, sind die Buchstaben JHS eingepreßt. Diese stehen für Isis, Horus, Sept. Alles Namen aus der babylonischen Religion.
- Die Katholische Kirche hat den Gläubigen die Berufung als königliches Priestertum geraubt und eine neue Priesterklasse geschaffen nach heidnischem Vorbild.
- Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Katholische Kirche die alte Babylonische Religion in einem christlichen Gewand ist.
- Alles Gesagte trifft auf die Katholische Kirche als Institution zu und schliesst nicht aus, dass es Jünger Jesu gibt, die an den Jesus der Bibel glauben, gerettet und wiedergeboren sind, aber dennoch in der Katholischen Kirche geblieben sind. Allerdings ist diesen zu empfehlen, die Katholische Kirche zu verlassen; denn was hat das Licht mit der Finsternis gemeinsam? Was hat echte Jesusnachfolge mit Götzendienst gemeinsam?

### Ist der Papst der Antichrist?

- Seine Bezeichnung „Vicarius filii dei“ hat den Zahlenwert 666.
- Antichrist kann auch mit anstelle von Christus übersetzt werden. Der Papst bezeichnet sich als Stellvertreter Jesu Christi auf Erden.
- Der neutestamentliche Tempel ist kein Gebäude, sondern sind die Jünger Jesu. Der Papst masst sich an, der oberste Führer aller wahren Gläubigen zu sein. Er hat sich somit an die Spitze des neutestamentlichen Tempels gesetzt.

- Der Papst masst sich an, der Herr aller Herren und König aller Könige zu sein.
- Der Papst masst sich an, über der Autorität der Bibel zu stehen.
- Unter der Autorität des Papstes wurden in der Zeit der Inquisition 50 bis 100 Millionen Christen gefoltert und getötet, weil sie das Papsttum nicht anerkennen wollten.

#### Hat sich die Katholische Kirche geändert?

- Bis heute hat die Katholische Kirche keine ihrer Lehren widerrufen.
- Der Papst Johannes Paul II hat die ganze Welt der Madonna von Fatima geweiht.
- Der Papst Johannes Paul II hat während seiner Amtszeit über 350 Menschen heilig gesprochen.
- Es besteht immer noch eine Preisliste für Ablass.
- Die Katholische Kirche hat über keine ihrer Greuelthaten offiziell Busse getan noch Wiedergutmachung geleistet. Ausnahme dort, wo sie nicht anders konnte, so wie beim Skandal über den Kindsmisbrauch von pädophilen Priestern.
- Die Katholische Kirche hält an ihren Reichtümern und an ihren Machtansprüchen fest.

#### Die Jesuiten

- Der Gründer war Ignatius von Loyola. Er war ein katholischer Mystiker. Seine „Gottesehrfahrungen“ waren ihm wichtiger als die Worte der Bibel. Aufgrund seiner „Gottesehrfahrungen“ weihte er sein Leben dem Papst und der Aufgabe mit allen Mitteln, alles daran zu setzen, um alle Protestanten und alle Religionen wieder dem Papsttum zurück zu führen oder auszulöschen. Zu allen Mitteln gehörte auch Lügen und Morden.
- Alle Jesuiten machen einen Schwur, in dem sie das Gleiche geloben wie der Gründer Ignatius von Loyola.
- Die Jesuiten konnten so vieler Verbrechen überführt werden, dass sie in vielen Ländern verboten wurden. So auch in der Schweiz (bis 1973).
- Die Jesuiten waren die treibende Kraft der Gegenreformation und später auch der Inquisition in der Millionen von Menschen grausam gefoltert und getötet wurden.

#### Haben sich die Jesuiten geändert?

- Sie leisten immer noch den gleichen Schwur.
- In ihrem Schwur versprechen sie auch, den Protestanten ein Protestant zu sein, den Evangelikalen ein Evangelikaler. Sie ändern ihr Gesicht um Vertrauen zu bekommen, aber in ihrem Herzen ist die gleiche alte Absicht, alles mit allen Mitteln zu tun, um alle Menschen wieder dem Papsttum zuzuführen.
- Ihre Pläne sind langfristig. Der Teufel hat Zeit. Er hat mehr als ein Menschenleben zur Verfügung.
- Wie alle Freimaurerorden tarnen sie sich mit Wohltätigkeit.
- Wenn heute fast alle grossen evangelischen und charismatischen Leiter mit ihren Worten das Papsttum rühmen (zumindest den heutigen Papst) und nicht mehr vor dem Katholizismus warnen, dann muss man ihnen



zugestehen, dass sie in dieser Zeit, wo kaum noch jemand von ihnen geredet hat, gute Arbeit (aus ihrer Sicht) geleistet haben.

### Moderne Irrlehrer

- Sie sprechen eine versöhnliche Sprache mit der Katholischen Kirche und machen papstfreundliche Voten. Sie fördern damit die Rückführung der Christen in die Katholische Kirche.
- Sie gebrauchen Handzeichen und Symbole aus dem Okkultismus.
- Sie relativieren das Wort der Bibel und stellen ihre mystischen Gotteserfahrungen und Offenbarungen darüber.
- Sie lehren katholische Lehren zum Beispiel die Lehren der katholischen Mystiker.
- Sie übernehmen esoterische Lehren und geben ihnen einen christlichen Anstrich.
- Viele von ihnen bereichern sich mit der Verbreitung ihrer Lehren und führen einen luxuriösen Lebensstil
- Viele von ihnen arbeiten mit Unwahrheiten und Betrug.
- Sie sprechen grosse Mengen von Menschen an durch's Fernsehen, auf grossen Konferenzen. Viele haben einen weltweiten Dienst.
- Sie haben einen Hang zur Zentralisierung und zu Netzwerken.
- Sie haben grosse Namen und scharen viele Menschen hinter sich her.

### Beispiele moderner Irrlehren

- Der Mensch ist wie Gott
- Durch das im Glauben ausgesprochene Wort ist alles möglich: körperliche Heilung, beruflicher Erfolg, Wohlstand.
- Nicht der Wille Gottes ist entscheidend, sondern der Wille des Menschen
- Visualisierung. Gebräuche Deine Fantasie und stell dir den Vater oder Jesus vor! Stell Dir vor, wie Jesus nun in dieses oder jenes schmerzliche Erlebnis kommt! Dabei ist es immer der Mensch, von dem die Initiative ausgeht. Biblische Lehre ist: Gott schenkt Visionen. Aber er macht das, wann und wie er will. Natürlich ist es auch nicht verkehrt, wenn wir unsere Vorstellungskraft gebrauchen, wenn wir biblische Geschichten hören oder lesen. Das passiert automatisch.
- Errettung ohne Jüngerschaft. Den Menschen zu sagen, dass sie nur im Glauben annehmen müssen, dass Jesus für alle ihre Sünden gestorben ist und sie dann sicher sein können, ewiges Leben im Himmel zu haben, ist eine glatte Lüge. Es gibt nur Errettung, wenn man Jesus nicht nur als Retter, sondern auch als Herr und Meister seines Lebens aufnimmt und ein Leben in der Nachfolge bis zum Tod lebt. Dabei muss auch über den Preis der Nachfolge gesprochen werden.
- Einmal errettet, immer errettet.
- Alle Menschen sind geliebte Kinder Gottes an denen er sein Wohlgefallen hat. Nur die, welche Jesus als ihren Herrn und Erlöser aufgenommen haben, haben das Recht sich Kinder Gottes zu nennen. Erst durch die Wiedergeburt werden wir zu Kindern des Himmlischen Vaters.
- Denkt nur positiv! Spricht nicht von der Hölle, noch von Satan, noch von Irrlehrern!
- Gott ist nie zornig. Sie können den Zorn Gottes nicht als Ausdruck seiner

Gerechtigkeit und damit auch seiner Liebe sehen. Liebe ohne Gerechtigkeit ist keine Liebe.

- Es gibt keine Bedingungen, keine Wenn...dann's.
- Hypergrace. Eine Überbetonung der Gnade, welche die Eigenverantwortung des Gläubigen ausschliesst. Die Erfahrung der Liebe Jesu (mystische Gottesbegegnungen) verändern dein Leben, nicht der Gehorsam gegenüber dem Wort Gottes. Dieser Gehorsam wird als gesetzlich und religiös verworfen.
- Latter Rain. Die Salbung des Heiligen Geistes ist in den letzten Tagen viel grösser als zu den Tagen der ersten Apostel. Die Lehre der ersten Apostel ist deshalb auch nicht mehr verbindlich, da wir heute eine grössere Offenbarung haben. Das NT hingegen ist voll von Ermahnungen, das Evangelium nicht zu verändern, in der Lehre der ersten Apostel zu bleiben, nichts hinzu zu fügen und nichts weg zu nehmen.
- Dominionismus. Als Christen sind wir dazu berufen, alle 7 Bereiche der Gesellschaft zu bestimmen. Damit stimmen diese Lehrer mit dem Katholizismus überein, der ebenfalls im Hier und Jetzt die Herrschaft über alles beansprucht. Jesus lehrte aber, dass sein Reich nicht von dieser Welt ist.

#### Wie gehe ich mit diesen Informationen um?

- Verurteile keinen Irrlehrer noch Anhänger von ihnen. Nur Gott kennt die Herzen und ihm steht das letzte Urteil zu. Aber es ist unsere Aufgabe zu prüfen, welchen Lehrern und Lehren wir uns aussetzen wollen und welche wir unseren Familienangehörigen und Freunden empfehlen und vor welchen wir warnen sollen.
- Prüfe, ob das hier Geschriebene stimmt anhand der Bibel und forsche allenfalls selber nach, ob die behaupteten Fakten stimmen. Du musst Dir selber eine Meinung bilden. Nur die eigene Meinung kannst Du dann auch glaubwürdig vertreten.
- Lass Dich durch Deine Erkenntnis nicht zum Stolz verführen und fühle Dich nicht besser als andere, die noch auf solche Irrlehrer hören.
- Gib diese Infos mit Sanftheit und Weisheit weiter! Lass Dich dabei vom Heiligen Geist leiten. Nur kurz zu sagen, dass dieser und dieser ein Irrlehrer ist, wird nur zwischenmenschliche Konflikte produzieren. Gib Deinem Gegenüber auch eine Chance zu verstehen, weshalb Du diese Meinung vertrittst. Wenn Du das nicht sagen kannst, dann sag lieber nichts. Dann ist es wahrscheinlich zuerst dran, dass Du Dir selber eine Meinung bildest.
- Bedenke, dass wahrscheinlich über 90 % der Lehre dieser Irrlehrer gute Lehre ist. Und vielleicht hast du vom Guten, das sie gesagt haben sehr viel profitiert. Wirf nicht alles über Bord, sondern prüfe mit dem Heiligen Geist und anhand der Bibel was von Gott ist, und was nicht. Vielleicht hast du ja auch nur das Gute übernommen und das Schlechte überhört.
- Wann dir Freunde sagen, dass sie zum Beispiel durch das Buch eines solchen Irrlehrers gesegnet worden seien, sag nicht einfach, dass dies aber ein Irrlehrer sei, sondern frag nach, durch welche Aussage des Buches sie gesegnet worden seien. Die Chance ist sehr gross, dass es eine biblische Wahrheit ist. Wenn nicht, erkläre, wie du die Bibel verstehst in diesem Punkt und weshalb diese Lehre für dich nicht stimmt.

- Entferne die Bücher dieser Irrlehrer aus deinem Haushalt und vernichte sie, sofern Du dazu autorisiert bist. Gib sie niemandem weiter. Ausnahme: Du spürst einen Auftrag von Gott, dich mit diesen Irrlehren auseinander zu setzen und Stellungnahmen zu schreiben.

### Wie kann ich mich vor Irrlehren schützen

- Der beste Schutz ist die Bibel gut zu kennen. Hier hast Du die reine Lehre. Lies mindestens soviel die Bibel, wie Du andere Bücher liest! Lerne Bibelverse auswendig! Lese ganze Briefe, ganze Evangelien! Bedenke, die Kapitel und Verseinteilung wurde erst viel später der Bibel hinzugeführt. Sie gehört nicht zum Urtext. Setze das Gelesene in die Tat um. Die biblischen Wahrheiten können wir nur im gehorsamen Tun erkennen.
- Prüfe gut, welchen geistlichen Autoritäten du dich unterordnen willst und welchen Lehrern du zuhören willst.
- Die falschen Propheten kann man an den Früchten erkennen, nicht an Zeichen und Wundern. Die Früchte des Geistes sind vor allem im Alltag sichtbar. Sei vorsichtig mit Menschen, deren Leben du nicht im Alltag kennst.
- Je grösser die Zuhörerschaft, desto kleiner die Glaubwürdigkeit eines Redners. Lass dich nicht beeindruckt von grossen Namen und grossen Zahlen.
- Wenn du einem Redner nicht auf Augenhöhe begegnen kannst, dann hat er nicht verstanden, dass einer unser Meister ist, und wir alle Geschwister. Wahre Diener Gottes sind demütig und begegnen Glaubensgeschwister auf Augenhöhe, auch wenn sie eine übergeordnete Funktion inne haben.
- Bedenke, dass du mit der Zugehörigkeit zu einer Organisation, dich unter die geistliche Autorität dieser Organisation oder Institution stellst und damit zum Ausdruck bringst, dass du hinter ihren Zielsetzungen, Verhaltensweisen und ihrer Geschichte stehst. Die Bibel lehrt ganz klar, dass wir uns von Irrlehrern distanzieren sollen.

Hilterfingen, 10.12.2015 Werner Hasler